

Die Leiden des jungen Werthers / Mi 15. Jul / 20.30 Uhr / III&70 / Saal / 80 min.

1. Ansprechpartner Presse:

Gero Vierhuff, 0179 5281108, gero.vierhuff@web.de

2. Liste der Beteiligten:

Autor: Johann Wolfgang Goethe

Regie: Gero Vierhuff

Bühne und Kostüme: Ulrike Melnik

Spiel: Moritz Nikolaus Koch

3. Einzeiler zum Stück

Sturm und Drang in Reinform. Der wohl berühmteste verzweifelte Liebestod eines jungen Menschen der deutschen Literatur, der bis heute berührt, erschüttert und sensibilisiert für die Gewalt der ersten großen Liebe.

4. Kurzbeschreibung (kurz)

"Unglücklicher! Bist du nicht ein Tor? Betriegst du dich nicht selbst? Was soll diese tobende, endlose Leidenschaft? Ich habe kein Gebet mehr als an sie; meiner Einbildungskraft erscheint keine andere Gestalt als die ihrige, und alles in der Welt um mich her sehe ich nur im Verhältnisse mit ihr", lässt der junge Goethe seinen Werther verzweifelt schreiben.

Sturm und Drang in Reinform. Der wohl berühmteste verzweifelte Liebestod eines jungen Menschen der deutschen Literatur, der bis heute berührt, erschüttert und sensibilisiert für die Gewalt der ersten großen Liebe.

5. Kurzbeschreibung (lang)

"Unglücklicher! Bist du nicht ein Tor? Betriegst du dich nicht selbst? Was soll diese tobende, endlose Leidenschaft? Ich habe kein Gebet mehr als an sie; meiner Einbildungskraft erscheint keine andere Gestalt als die ihrige, und alles in der Welt um mich her sehe ich nur im Verhältnisse mit ihr", lässt der junge Goethe seinen Werther verzweifelt schreiben.

In dem von Johann Wolfgang Goethe verfassten Briefroman aus dem Jahre 1774 berichtet der junge Rechtspraktikant Werther bis zu seinem Freitod über seine unglückliche Liaison mit der anderweitig verlobten Lotte. Seine Aufzeichnungen sind ein einziges Suchen über die eigene Bestimmung, wenn das Leben noch vor einem liegt. Werthers vages Lebensziel ist, Künstler zu werden. Doch dann begegnet er auf einem Ball Lotte, der Tochter eines Bekannten. Beide fühlen ab dem ersten Moment eine Seelenverwandtschaft. Doch Lotte ist bereits mit Albert verlobt. Als Albert von seiner geschäftlichen Reise zurückkehrt, wird Werther die Hoffnungslosigkeit seiner Liebe schlagartig bewusst. Er verlässt das Dorf, um Abstand zu gewinnen. Während dieser Zeit heiraten Lotte und Albert. Doch Werther besucht Lotte immer wieder. Seine Gefühle geraten zunehmend außer Kontrolle. Er schreibt einen letzten

Abschiedsbrief und leiht sich von Albert unter dem Vorwand einer Reise zwei Pistolen. Dann erschießt er sich.

Sturm und Drang in Reinform. Der wohl berühmteste verzweifelte Liebestod eines jungen Menschen der deutschen Literatur, der bis heute berührt, erschüttert und sensibilisiert für die Gewalt der ersten großen Liebe.